

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Florian Kötter 563-5893 563-8020 florian.koetter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.11.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/1064/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.11.2013	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
18.11.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
RatsTV - Verlängerung der Pilotphase		

Grund der Vorlage

Ablauf der vorgesehenen Erprobungsphase der Internetübertragung der Ratssitzungen (RatsTV) und deren Verlängerung bis zum Ende der laufenden Kommunalwahlperiode.

Beschlussvorschlag

Die Auswertung der bisherigen Erfahrungen mit dem RatsTV wird entgegengenommen.

Die Pilotphase wird mit dem bisherigen Dienstleister verlängert. Die Sitzungen der laufenden Kommunalwahlperiode sowie die konstituierende Sitzung und eine weitere Sitzung des neugewählten Rates werden übertragen.

Der am 25. Mai 2014 neu zu wählende Rat entscheidet dann über die gegebenenfalls gewünschte dauerhafte Fortführung des RatsTV in der kommenden Kommunalwahlperiode.

Peter Jung

Begründung

Der Rat der Stadt hat sich in seiner Sitzung am 04. März 2013 mit einstimmigem Durchführungsbeschluss für eine Pilotphase zur Übertragung der Ratssitzungen im Internet entschieden.

In den vier bisher übertragenen Ratssitzungen (29. April 2013, 15. Juli 2013, 09. September 2013, 30. September 2013) haben sich insgesamt 2.147 Bürger/innen live während der

Sitzung zugeschaltet, 1.005 Bürger/innen haben das Angebot genutzt, nach der Sitzung die Aufzeichnungen „on demand“ aufzurufen. Insgesamt sind somit 3.152 direkte Zugriffe auf das RatsTV zu verzeichnen.

Die Zahl der permanenten User, die die jeweiligen Sitzungen live in gesamter Länge verfolgt haben, belief sich auf eine Zahl zwischen 75 und 120 Personen.

Außerdem gab es seit der ersten übertragenen Ratssitzung im April bis Ende Oktober insgesamt 9.682 Zugriffe auf die Seite RatsTV im Internetauftritt der Stadt Wuppertal (www.wuppertal.de).

Eine Aufschlüsselung aller Zahlen ist der Anlage dieser Vorlage zu entnehmen.

Es ist festzustellen, dass über das RatsTV eine Vielzahl der Bürger/innen erreicht werden kann und auch erreicht wurde, die persönlich im Ratssaal (mit seinen etwa 70 Besucher/innen-Plätzen) anwesend sein könnten. Darüber hinaus ergeben sich aufgrund der Bereitstellung der Aufzeichnungen neue Recherchemöglichkeiten.

Zur technischen Qualität der Übertragungen ist zu sagen, dass neben anfänglichen Schwierigkeiten (zu später Übertragungsbeginn, zeitweise Aussetzer der Übertragung) leider in der Sitzung am 09. September 2013 auch eine sehr schlechte Tonqualität (ständiger Brummtönen) zu beklagen war. Der Dienstleister hat in Zusammenarbeit mit dem Stadtbetrieb 402 die – von ihm zu verantwortenden – Fehlerquellen erfasst und Maßnahmen zu deren Vermeidung ergriffen.

Aufgrund der Bedeutung der zu beratenden Themen in der Ratssitzung am 18. November 2013 (Haushalt) wurde die ursprünglich vorgesehene Pilotphase (bis 30. September 2013) bereits verlängert. Damit ein durchgehender Service gewährleistet ist, wurde auch eine Übertragung der zwischenzeitlich eingeschobenen Sondersitzung des Rates am 11. November 2013 veranlasst.

Die Verwaltung schlägt vor, auch die noch anstehenden Ratssitzungen der laufenden Kommunalwahlperiode (16. Dezember 2013, 24. Februar 2014, ggf. 07. April 2014) per RatsTV zu übertragen und dem neu gewählten Rat auf Grundlage der dann vorliegenden umfassenderen Zahlen und Erfahrungen einen Entscheidungsvorschlag zu unterbreiten.

Sollte dann die Entscheidung für eine dauerhafte Übertragung der Ratssitzungen über das Internet getroffen werden, wäre eine Ausschreibung der Dienstleistung erforderlich. In dieser wären die Leistungsanforderungen konkret zu definieren und es wäre eine Entscheidung über die dauerhafte Finanzierung zu treffen.

Kosten und Finanzierung

Die Verlängerung der Pilotphase kann aus laufenden Haushaltsmitteln gedeckt werden.

Anlagen

- Übertragung RatsTV - Zugriffszahlen